

Stemmclub holt bayerische Mannschaftsmeisterschaft im Kraftdreikampf

Landshuter Traditionsverein dominiert in der Bayernliga – Zahlreiche
Heber in Rekordlaune



Starke Jungs holen bayerische Mannschaftsmeisterschaft nach Landshut: Andreas Staude, Viktor Prokopov (vorne, v. li.) und hinten (v. li.) Andre Ignor (Abteilungsleiter), Jewgenij Kondraschow, Ludwig Rieger, Bernhard Hoidn (Trainer)

In der Rück- bzw. Finalrunde der Bayernliga sicherte sich erwartungsgemäß der gastgebende Landshuter Stemmclub am Samstag mit einer überzeugenden Vorstellung den Titel als bayerischer Mannschaftsmeister im Kraftdreikampf mit 2696,91 Relativpunkten vor TSV Katzwang (2539,63) und SC Oberölsbach (2380,13). Die mit einem Sonderpreis parallel dazu durchgeführte Jugend- und Juniorenwertung zur Förderung des Nachwuchses gewann der HSC Pfatter mit 1187,58 kg relativ.

Sechs der acht Finalisten steigerten teilweise sehr deutlich ihre Resultate gegenüber dem ersten direkten Aufeinandertreffen, darunter auch die Bavarianer. Die Ignor-Truppe baute den Vorsprung aus der Vorrunde (74,91) um weitere 82,37 Wilks-Punkte gegenüber dem schärfsten Widersacher TSV Katzwang aus. Allerdings sorgte wenige Tage vor dem Finale die Hiobsbotschaft, dass Andreas Gerdt verletzungsbedingt ausfällt, für einen Dämpfer, den Bayernligasieg endlich nach zwei Vizemeisterschaften und einem dritten Platz nach Landshut zu holen. Allzu lange musste sich der Stemmclub bei den Mannschaftswettbewerben im Kraftdreikampf nach sechs deutschen Meisterschaften und einer Bundesligazugehörigkeit von 1981 bis 2011 trösten.

Chefcoach Bernhard Hoidn gab dem hochmotivierten Junior Viktor Prokopov eine Chance und dieser bedankte sich mit Bestmarken in allen Disziplinen. Am Ende hatte das Nachwuchstalent sein Dreikampfergebnis um 32,5 kg auf 632,5 kg erhöht, indem er 242,5 kg beugte, 140 kg auf der Bank drückte und im Kreuzheben 250 kg meisterte.

Dass es im Bavaria-Team keine Schwachstelle gab, bewiesen weitere persönliche Rekorde.

Leichtschwergewichtler Andreas Staude steigerte sich in der Kniebeuge auf 217,5 kg und erhöhte mit einer tollen Energieleistung im Kreuzheben (270 kg) seine Dreikampfmarke um 2,5 kg auf 647,5 kg. Eine kraftvolle „Parade“ zeigte Ludwig Rieger vier Tage nach seinem 32. Geburtstag, als er erstmals 307,5 kg im Kreuzheben lupfte und damit die höchste Last der Meisterschaft zog.

Erwartungsgemäß hantierte Ex-Weltmeister Jewgenij Kondraschow mit den schwersten Gewichten. 855 kg im Dreikampf und 477,28 Relativpunkte bedeuteten nicht nur das Highlight in der Landshuter Staffel, sondern für die ganze Veranstaltung.

Bayernligawertung: 1. Landshut (Rückrunde: 1361,37/Gesamt: 2696,91); 2. TSV Katzwang 1279,00/2539,63; 3. SC Oberölsbach 1207,89/2380,13; 4. ESV Neuaubing 1203,01/2345,85; 5. TSG Augsburg 897,36/2114,28; 6. KSC Frauenau 1140,03/2112,94; 7. SC Wald 1058,31/1954,91; 8. HSC Pfatter 847,99/1878,39

Einzelergebnisse des STC Bavaria 20 Landshut: Jewgenij Kondraschow 855 kg (Kniebeuge 325/Bankdrücken 225/Kreuzheben 305 – relativ 477,26), Ludwig Rieger 742,5 kg (2807155/307,5- rel. 450,99), Andreas Staude 647,5 kg (217,5/160/270 –rel. 433,11), Viktor Prokopov 632,5 kg (242,5/140/250 –rel. 415,55)

Dr. Karl Greiner